

Kalliope-Verbund

Brief von Bohdan von Suchocki an Franziska zu Reventlow, 06.03.1908

Suchocki, Bohdan von

o.O., 06.03.1908

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

5. III 09

Mein liebes Hätzchen!

Nein mein Hätzchen, es
ist nicht so leicht sich zu
entschlüssen. Schau! wenn
ich hier was fände, so wird es
nicht unter 25 Dollar, und das
ist 100 m. pro Woche - und
Monat 400. m. - Es ist mög-
lich, nur auszuhalten, ich ma-
che jetzt proben für einen Fer-
wandten des H. Keller der mich
empfehlen wird.

Mit Ohaio war nichts.

Ich will noch 2- oder 3 Wo-
chen probieren - bis jetzt ha-
be nicht viel verloren -
Markt 150. m - halt -
Du mich vorläufig über das
Wasser.

Du wirst in keiner
Weise bereuen.

Es ist mir furchtbar schwer
so ohne Material und Raum
was fertig zu bringen -
weiss auch noch nicht die
Geschmäcke der Amerikaner
Ich will mir jetzt unbedingt
irgend ein leeres Zimmer mieten
da ich sonst in keiner regel-
mässigen Arbeit komme.

Also verstehst Du mich
mein Herz?

Ich bin einmal hier, wa-
rum soll ich denn alles nicht
versuchen?

Wenn nicht, dann habe
ich wenigstens innere Befriedi-
gung — ich habe alles versucht.

Geld ist hier in unglau-
blichen Massen!

Mexico zieht mich wahn-
sinnig — Du glaubst kaum — aber ich
fürchte nichts so viel im Leben
wie das „Bereuen“

Wenn ich einmal da bin und
immer denken muss, O hätte ich

doch alles versucht um Geld
zu verdienen!

Denke Dir doch Häzzehen
wenn ich Dir so jeden Monat
150 M. schicken könnte,
und selbst noch sparen -

Das wäre endlich mein
Ziel!

Und was für ein Risiko?

Sehr geringes, vielleicht
die Hälfte des Reisegeldes
die Du mir schicken wirst.

Kuhn und Keller sagen immer:
Suchochis halten Sie aus, lassen
sie sich durch nichts entmuthi-
gen — der Resultat muss
kommen —

Und das reizt mich, sonst schon
längst — Mexico!